

Erklärung der Landessynode zur Situation verfolgter Christen

Die 12. Landessynode der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck hat sich in ihrer elften Tagung mit der Situation der verfolgten Christen im Nahen und Mittleren Osten und in Pakistan befasst und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Mit großer Anteilnahme und Sorge stellt die Synode fest, dass sich die Situation der Christen in einigen Ländern in den letzten Jahren dramatisch zugespitzt hat. Die Religionsfreiheit wird dort massiv eingeschränkt, in manchen Gegenden auch systematisch verweigert. Christen werden um ihres Glaubens willen bedrängt, verfolgt, an Leib und Leben bedroht und getötet. Wo Christinnen und Christen verfolgt werden, sind erfahrungsgemäß auch andere religiös-kulturelle Minderheiten von Gewaltexzessen betroffen. Immer mehr Christen verlassen ihre Heimatländer. Dazu gehören Länder des Vorderen Orients, in denen das Christentum entstand und über zwei Jahrtausende die Geschichte und Kultur mitgeprägt hat.

Die Synode verurteilt die Bedrohung und Verfolgung von Christinnen und Christen weltweit. Sie stellt sich in der Fürbitte an die Seite der bedrängten und verfolgten Glaubensgeschwister. Sie erinnert daran, dass insbesondere der Sonntag Reminiszerer zum Tag der bedrängten und verfolgten Christen erklärt worden ist, und bittet die Gemeinden, an diesem Sonntag ganz besonders die Situation der bedrängten und verfolgten Christen in den Mittelpunkt des Gottesdienstes zu rücken.

Die Synode fordert die politisch Verantwortlichen auf, sich noch nachdrücklicher für die Religionsfreiheit in den betroffenen Ländern einzusetzen. Insbesondere bittet sie darum, die diplomatischen und politischen Anstrengungen zur Freilassung der bereits 2009 wegen ihrer Religionszugehörigkeit zum Tod verurteilten pakistanischen Christin Asia Bibi zu verstärken, über deren Schicksal die Synode aktuell informiert wurde. Verfolgung um des Glaubens und der Überzeugung willen darf uns in Deutschland nicht gleichgültig sein.

Der Einsatz für die bedrängten und verfolgten Christen ist für die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck Teil ihres Eintretens für Religionsfreiheit für *alle* Menschen – bei uns und weltweit.

**Präses der Landessynode
der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck**



Kirchenrat Rudolf Schulze